



Helmut Lortz wurde am 25. April 1920 in Schneppenhausen bei Darmstadt geboren. Künstlerisch begabt, führte ihn sein Ausbildungsgang als 15-jähriger an die Elfenbeinschule nach Erbach, wo er vor allem den Umgang mit Holz erlernte. Ab 1938 studierte er, ausgestattet mit einem Stipendium für Bildhauerei, an der späteren Hochschule für bildende Künste in Berlin, an der er ab 1959 selbst als Professor lehrte. Von 1940 bis 1945 leistete er Wehrdienst im Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Krieg wurde sein Atelier, nach der Lokalität „Sautall“ genannt, Treffpunkt seiner Freunde Georg Hensel und Karl Heinz Reinheimer und der jungen Kunstszene Darmstadts. 1948 wurde er Mitglied der Darmstädter Sezession und leitete von 1952 bis 1959 die Klasse für Gebrauchsgrafik an der Werkkunstschule Darmstadt. 1954 war er das erste deutsche Mitglied der Alliance Graphique International und gründete 1957 die Gruppe Novum mit, für die er die grafische Gestaltung übernahm. Gemeinsam mit dem gleichaltrigen Bildhauer-Freund Wilhelm Loth erhielt er 1955 den ersten Darmstädter Kunstpreis. Von 1959 bis 1986 lehrte er an der HdK Berlin experimentelle Grafik. Als Mensch und Künstler beeinflusste Helmut Lortz die Kunstszene Darmstadt und prägt sie bis heute. 2007 starb er in seiner Heimatstadt.

Aus seinem reichen Füllhorn kreativ-künstlerischer Möglichkeiten flossen nach 1945 fast alle Plakatentwürfe für die Stadt Darmstadt und die Darmstädter Sezession, für Theateraufführungen und Musikveranstaltungen, viele Buchgestaltungen, Druckgrafik in allen klassischen Techniken, farbige Blätter, Illustrationen, Briefmarken, Embleme und Signets, Fotografie, Kalender, bildhauerische Arbeiten und der weite Bereich seiner bildhaft dargestellten Lehre. Helmut Lortz ist ein Allroundkünstler und genial in seiner künstlerischen Qualität und thematischen Weite!

Helmut Lortz

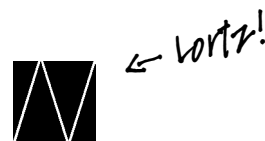
Dem Allroundkünstler zum Hundertsten

Herz und Hand, Glück und Verstand
Raritäten aus dem Galeriebestand
Zeichnungen, Pastelle, Druckgrafik,
Papierschnitt, Fotografie

Dauer der Ausstellung: 7. Juni bis 25. Juli 2020

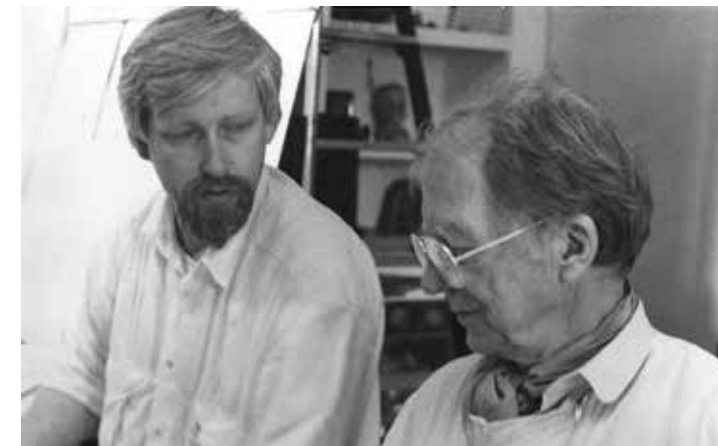
Zur Eröffnung am Sonntag, 7. Juni 2020 von 11.00 bis 14.00 Uhr
laden laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein!

Aufgrund der fortgesetzten Corona-Pandemie kann es keine Eröffnung in vertrauter Weise geben. Dennoch wird es am Eröffnungstag um 11.00 Uhr im Freien mit, so hoffen wir, all den vertrauten Menschen und zur gewohnten Stunde eine kleine Ausstellungseröffnung geben. Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen (vorgeschriebener Abstand und Mund-Nasenmaske) können nacheinander maximal 10 Besucher die Ausstellung gleichzeitig sehen. Wir freuen uns am Eröffnungstag und während der Dauer der Ausstellung auf Ihren Besuch. Die Eröffnung wird anschließend auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht: www.galerie-netuschil.net/youtube



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151 24939
E-Mail: info@galerie-netuschil.net, www.galerie-netuschil.net
Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Unter dem Titel „Herz und Hand, Glück und Verstand“ stellen wir Zeichnungen, Pastelle, Papierschnitte, Druckgrafik, Frühes, Seltenes und Spätes von Helmut Lortz aus dem gesammelten Bestand der Galerie aus. Wir zeigen damit, ohne Thema und Begrenzung von Technik und Größe, die überbordende Vielfältigkeit des Lortzschen Genius.

Helmut Lortz ist immer experimentell in der Findung seiner Motive und im Umgang mit höchst kreativ eingesetzten Materialien und Techniken, nie fern von Innovation und Aktualität. Inspirierend und spielerisch kam er zu ganz besonderen und wunderbar überzeugenden künstlerischen Lösungen. Getragen von der Linie ist ihm Farbe und Schwarz-Weiß gleichermaßen wichtig. Sein Postulat und die Aufforderung: „Wer Augen hat zu sehen, der zeichne“ hat er selbst als Lebensmotto und künstlerisches Credo verinnerlicht und verwirklicht: „Ich zeichne, damit ich sehe, was ich denke!“

Hand, Herz und Auge waren für Helmut Lortz die wesentlichen Werkzeuge des Menschen die Welt zu sehen und zu erschließen. In seiner vielfältigen Kunst hat er die Welt neu erschaffen! Unsere Ausstellung ist Teil des elfteiligen Darmstädter Ausstellungsparcours zu Ehren von Helmut Lortz durch das gesamte Geburtstagsjahr 2020. Durch die Corona-Pandemie ist vieles verschoben, vertagt und ausgesetzt. Auch unsere Ausstellung findet mit Einschränkungen zwei Monate später statt und leider auch ohne das geplante Parallelprogramm. Ganz Darmstadt wird im Jahr des 70. Heinerfestes die Heinerfestfamilie von Helmut Lortz auf Plakaten und allen Druckwerken schmerzlich vermissen. Immerhin geleiten seine Figuren als „Ampelmännchen“, ganz in unserer Nähe am Karolinenplatz, die Darmstädter sicher über die Straße!



H



L



E

Helmut Litz
Eine Gedächtnisausstellung
in 4 Teilen
24. April bis 26. Mai 1970
Sculpturbühne Darmstadt
Adelungstr. 16, PL 27-27
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17, 15-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr, So 10-14 bis 20.30 Uhr



L



O

M



R



U



T



T



Z

